

Vorsitzender der Leistungskommission
 Volkmar Hauf
 Totenweg 4
 35094 Caldern
 Tel. 06420 / 1449 (p)
 HVV-Leistungskomm-Vors@hessen-volley.de



Bericht der Leistungskommission zum Verbandstag am 20.06.09 in Wolfhagen

Einleitung

Der Bericht der Leistungskommission fällt dieses Jahr ausführlicher aus als zu den letzten Verbandstagen. Die Leistungskommission hat in den letzten beiden Jahren, zahlreiche strukturelle Veränderung vorgenommen und möchte nun die Gelegenheit des Verbandstages dazunutzen **alle** Vereine darüber zu informieren.

In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie mit Interesse die Situation und Entwicklungen im Nachwuchsleistungsbereich verfolgen und uns in unseren Bemühungen unterstützen.

Strukturelle Veränderungen im Nachwuchsleistungsbereich 2008 Halle

E Kader

Die 2007 begonnene Umstrukturierung im Bereich der E-Kader, (Reduzierung der E-Kadertrainerstellen, leistungsstärkere Trainingsgruppen, bessere E – Kadertrainerqualifikation, variierende Trainingsorte, zentrales Sichtungscamp) konnte soweit abgeschlossen werden, dass die Grundmaßnahmen stabil greifen.

	E-Kader Bezirk Nord	E-Kader Bezirk Mitte	E-Kader Bezirk West	E-Kader Bezirk Süd
E-Kadertrainer w. Qualifikation Nachwuchsvereinstrainer in	Gerhard Löber A-Lizenz SSC Vellmar	Olga Krivosheeva B-Lizenz TV Wetzlar	Kerstin Dudichum B-Lizenz	Arkadius Czogala B Llizenz TV Bürstadt
E-Kadertrainer m. Qualifikation Nachwuchsvereinstrainer in	Daniel Bock B-Lizenz FSV Bergshausen	Georg Quillmann B-Lizenz TV Waldgirmes	Ennio Giordani A-Lizenz HVV	Adnand Zinela A-Lizenz Nordbadischer VV

Nach wie vor ist die geringe Anzahl des männlichen Volleyballnachwuchses in der Altersklasse der unter 14-Jährigen unser größtes Sorgenkind und damit auch für die Talentfördermaßnahmen des Verbandes im Bereich der E-Kader ein schwieriges Feld.

Die E-Kadertermine, Trainingsorte und E-Kadertrainerkontaktdaten werden regelmäßig in hessen-volley veröffentlicht.

D Kader

Trainer- und Trainingsstruktur

Für den HVV sind neben dem hauptamtlichen Landestrainer nur noch drei weitere Honorartrainer verantwortlich für die Hallen-Kader:

Ennio Giordani	(A-Lizenz, hauptamtlich HVV)	Jg. 94/95 Mädchen
Volkmar Hauf	(A-Lizenz, Nachwuchstrainer TV Biedenkopf)	Jg. 93/94 Jungs
Gerhard Löber	(A-Lizenz, Nachwuchstrainer SSC Vellmar)bis Juni 09	Jg. 92/93 Mädchen
	ab Mai 09	Jg. 96/97 Mädchen
Raimund Jeuck	(A-Lizenz, Nachwuchstrainer TG Rüsselsheim) bis Juni 09	Jg. 91/92 Jungs
	ab Mai 09	Jg. 95/96 Jungs

Für bestimmte Maßnahmen sind Co-Trainer notwendig. E-Kadertrainer werden dazu bevorzugt eingeladen und an die D-Kaderarbeit herangeführt.

Die Verkleinerung des verantwortlichen Trainerstabes und die damit nicht mehr notwendigen Kompromissplanungen haben ein durchgängiges Maßnahmenkonzept für alle Jahrgänge ermöglicht (siehe Tab 1). Diese Grundstruktur liegt allen Kostenplanungen und Trainer-einsatzplanungen in Zukunft zu Grunde. Die ständige Überprüfung der sportlichen Bedeutung einzelner Maßnahmen für den jeweiligen Jahrgang schließen punktuelle Veränderungen natürlich nicht aus.

Noch nicht eingearbeitet ist das Projekt eines regelmäßigen Besuchsverkehrs mit einer Volleyballstützpunktschule aus Lyon im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes. Im Juni 2009 beabsichtigen wir mit einem Besuch des französischen Teams in Frankfurt zu starten.

Tab. 1) Trainingsstruktur innerhalb des 5 jährigen Förderzeitraumes eines Kaderjahrganges

	U15 m/ U14w	U16 m/ U15w	U17 m/ U16w	U18 m/ U17w	U19 m/ U18w
	Förderjahr 1	Förderjahr 2	Förderjahr 3	Förderjahr 4	Förderjahr 5
Bsp. Jg. 93/94 m	2007	2008	2009	2010	2011
Bsp. Jg. 94/95 w	2007	2008	2009	2010	2011
Bsp. Jg. 95/96 m	2009	2010	2011	2012	2013
Bsp. Jg. 96/97 w	2009	2010	2011	2012	2013
Jan		Lehrgang	Lehrgang LL/OL	Lehrgang LL/OL	
Feb			Lehrgang LL/OL	Lehrgang LL/OL	
Mär			Lehrgang LL/OL	Lehrgang LL/OL	
Apr		<i>Turnier Modena</i> Lehrgang	<i>Turnier Modena</i>	Lehrgang	Lehrgang
Mai	Sichtungscamp	Lehrgang	Lehrgang	Lehrgang <i>Turnier</i>	Lehrgang <i>Turnier</i>
Jun	<i>Turnier Nienburg</i>	<i>Tur. Friedrichshafen</i> Lehrgang	<i>Tur. Friedrichshafen</i>	Lehrgang Bupo 3	Lehrgang Bupo 4
Jul					
Aug		Lehrgang	Lehrgang		
Sep		<i>Turnier Schwerin</i> Lehrgang LL/OL	<i>Turnier Schwerin</i> Lehrgang LL/OL		
Okt	Lehrgang	Lehrgang LL/OL Bupo 1	Lehrgang LL/OL Bupo 2		
Nov		Lehrgang LL/OL	Lehrgang LL/OL		
Dez	<i>Turnier Mannheim</i>	<i>Turnier Mannheim</i>			

Lehrgänge, Turniere und Bundespokale

Die Maßnahmen innerhalb eines Trainingskalenderjahres der HVV D-Kader werde ich beispielhaft für 2008 darstellen.

2008 wurden insgesamt 129 Lehrgangs- und Turniertage durchgeführt. Für Fünf D-Kadermannschaften wurden 24 Trainingslehrgänge, 9 nationale und internationale Turniere und 3 Bundespokalturniere von den vier Landestrainern organisiert und betreut. Die Aufteilung auf die Kader und deren Platzierung zeigen Tab 2a und b.

Tab. 2a) Kaderprogramm 2008

D-Kaderjahrgang	U15 (94/95) w	U16 (93/94) m	U17 (92/93) w	U18 (91/92) m	U 19 (90/91) w
Verantwortlicher Trainer	Giordani	Hauf	Löber/Giordani	Jeuck	Löber/Giordani
Lehrgangstage 08	34	44	17	18	10
Turniere 08	Marburg	Modena	Modena	Altenkirchen	Marl
	Schwerin	Friedrichshafen			
	.	Marburg			
		Schwerin			
Bundespokal	Hamm/S 5.Platz	Hamm/S 3.Platz	Lebach 7.Platz	Lebach 6.Platz	Konstanz 8.Platz
Leistungsklasse 08/09	Oberliga	Landesliga Nord			
Förderanfang/ende	Okt 07/ Juni 11	Okt 07/ Juni 11	Okt 05 /Juni 09	Okt 05/Juni 09	Apr 03/ Feb 08

Tab. 2b) Ergebnisse Bundespokale 2008

	U15 (94/95) w	U16 (93/94) m	U17 (92/93) w	U18 (91/92) m	U 19 (90/91) w
Platz	Hamm/Sieg	Hamm/Sieg	Lebach	Lebach	Konstanz
	Giordani	Hauf	Löber/Giordani	Jeuck	Löber/Giordani
1	Bayern	Bayern	Nordrhein-Westf.	Bayern	Bayern
2	Sachsen	Württemberg	Bayern	Ba-Wü	Meck-Pomm
3	Thüringen	Hessen	Niedersachsen	Sachsen	Nordrhein-Westf.
3	Südbaden	Rheinland-Pfalz	Berlin	Berlin	Berlin
5	Hessen	Sachsen	Sachsen	Meck-Pomm	Ba-Wü
6	Saarland	Nordbaden	Saarland	Hessen	Hamburg
7	Württemberg	Südbaden	Hessen	Rheinland-Pfalz	Jugend NM
8	Nordbaden	Thüringen	Rheinland-Pfalz	Nordrhein-Westf.	Hessen
9	Rheinland-Pfalz	Saarland	Ba-Wü	Niedersachsen	Thüringen
10			Brandenburg	Hamburg	Saarland
11			Meck-Pomm.	Saarland	
12			Hamburg	Brandenburg	
13			Bremen		
14			Schl. Holstein		

Teilnahme D-Kader in einer Leistungsklasse des HVV

Nach dem erfolgreichen Projekt, der Teilnahme einer HVV Auswahl (Jg 92/93 w) in einer Erwachsenenspielrunde des HVV (Landesliga Süd) in der Spielzeit 06/07, sind wir mit den neuen Jahrgängen in der Spielzeit 08/09 ebenfalls in einer Leistungsklasse gestartet.

Wir haben uns entschieden diesen Weg der D-Kaderförderung weiterzugehen. Zwei Gründe sind ausschlaggebend:

1. Das Landesligaprojekt mit dem 92/93 Mädchenkader war für viele der Spielerinnen der Türöffner in eine höhere Spielklasse. Nicht nur, dass die leistungssportlichen Ansprüche der Mädchen gestiegen sind, sondern auch die Vereine werden auf die Spielerinnen aufmerksam, nehmen sie wirklich als Talente wahr und bemühen sich um sie. Die kleine Statistik zeigt einen Vergleich zum älteren Jahrgang.

Tab. 3) Anzahl Spielerinnen und Spieler in höheren Leistungsklassen

	Bundesliga 08/09	Regionalliga 08/09	Oberliga 08/09
91/92 m	2	3	1
90/91 w	1	3	4
92/93 w	1	7	5

2. Der Förderzeitraum, der durch die dvj Bundespokalterminierungen als Zielwettkämpfe festgelegt ist, erzwingt eine Verdichtung der Lehrgangmaßnahmen ab Mitte des 2. Förderjahres bis Mitte des 4. Förderjahres (siehe Tab. 2). Dieser notwendige höhere Trainingsumfang ist nur mit einer Teilnahme in einer Leistungsklasse der Erwachsenen umsetzbar.

Die weibliche HVV –Auswahl des Jahrgangs 94/95 spielt in der Oberliga und der männliche Kader 93/94 in der Landesliga Nord.

Der Mädchen Kader konnte bereits ein Spiel gewinnen und Sätze für sich verbuchen.

Die Jungen 93/94 kommen zu Zeit noch nicht über das „gut mitspielen“ hinaus. Sie werden aber wie die Mädchen sehr ernst genommen und verlangen ihren Gegnern Respekt ab. Die sportliche Entwicklung der Spieler und Spielerinnen ist sehr positiv und bestätigt die Entscheidung, in diesen für die Jugendlichen hohen Spielklassen anzutreten. Im männlichen Bereich sind die körperlichen Nachteile am Männernetz gegenüber den 2,24/2,35 m in ihrer Altersklasse noch mitentscheidend. Spielerisch haben sie sich gut angepasst.

Für die kommende Saison ist für die gleichen Jahrgänge wieder eine Teilnahme in den gleichen Spielklassen anvisiert.

Dies ist nur möglich, weil alle Teams und Verantwortlichen der LL N und der OL Frauen die HVV–Auswahl unterstützen und wohlwollend mit uns zusammenarbeiten. Spielplan und Organisationssystem mit ausschließlich Heimspielkonstellationen für die HVV- Auswahl, die in den Heimhallen der Ligavertreter ausgerichtet werden, haben sich bewährt.

Sichtung

Jedes Jahr im Mai findet das HVV Sichtungscamp jeweils für einen Jahrgang statt. 2009 wurden unter der Leitung von Ennio Giordani mit den E- und D- Kadertrainern des HVV aus 60 jugendlichen Volleyballern der Jahrgänge 95 Jungs und 96 Mädchen die 18er D-Kader zusammengestellt. Das Instrument E-Kader Sichtungscamp für die Auswahl der D-Kader hat sich bewährt und wird in dieser Form für die Jahrgangssichtungen beibehalten.

Weiter zu verbessern gilt die Sichtung an unseren Nachwuchscentren und Lehrertrainerstandorten. Besondere Anstrengungen werden in den Bereichen der systematischen Talent- erfassung und einer stärkeren Betonung des Talentkriteriums Körpergröße unternommen. Die ersten Schritte sind getan. An allen Lehrertrainerstandorten etablieren sich sportbetonte Klassen oder Sportklassen mit Volleyballschwerpunkten und entsprechenden Talentsichtungsmassnahmen in Zusammenarbeit mit den kooperierenden Vereinen vor Ort und dem HVV.

Aufgabenfeld des hauptamtlichen Landestrainers

Das Aufgabenfeld und der Einsatz des hauptamtlichen Landestrainers Ennio Giordani haben sich 2008 für den Bereich Halle strukturell weiter entwickelt.

- Der ha Landestrainer ist für die Organisation und Durchführung aller Lehrgangmaßnahmen für den Jahrgang 94/95 weiblich verantwortlich.
- Der ha Landestrainer bietet montags am Lehrertrainerstandort Kriftel und mittwochs am Lehrertrainerstandort Wetzlar/ Waldgirmes jeweils zwei so genannte Stützpunkttrainingseinheiten an. Weitere Lehrertrainerstandorte sollen folgen.

- Er unterstützt die Sichtungsmaßnahmen der Lehrertrainerstandorte aktiv durch Schulbesuche und Teilnahme an Talentspielfesten.
- Der Landestrainer besucht regelmäßig jeden Monat einen anderen Lehrertrainerstandort an dem er kein Stützpunkttraining anbietet.
- Er nimmt an den jeweils einwöchigen Sichtungsmaßnahmen der U16 Nationalkader als mitarbeitender Trainer teil und begleitet die hessischen Aspiranten.
- Er leitet das E-Kadersichtungscamp und das offene Hallencamp für Jugendliche.
- Der Landestrainer koordiniert die vier männlichen und vier weiblichen E-Kaderstandorte und Trainer.

Im September 2008 war der HVV Gastgeber der Landestrainerkonferenz der dvj/dvv. Neben Ennio Giordani als Vertreter für den weiblichen Bereich Halle wurde der HVV durch mich für den männlichen Bereich Halle und durch Marion Bieneck für den Beachvolleyballnachwuchs vertreten.

Sichtung U16 NM

Bei den zentralen Sichtungsmaßnahmen der U16 NM in Kienbaum bei Berlin wurden für die Mädchen Leonie Schwertmann (Jg.94) aus Frankenberg und für die Jungs Dominik Sperling (Jg. 93) aus Vellmar in den 18er Kader berufen. Mirko Schneider (Jg.94) aus Waldgirmes ist im Perspektivkader und erhält ebenfalls die Möglichkeit zu einem Bundesstützpunkt zu wechseln. Durch die räumliche Nähe zum VIF erhält dazu auch Moritz Ralk (Jg. 93) aus Rüsselsheim ebenfalls die Chance in den Bundesstützpunkt zu wechseln. Ob dies alles auch geschieht hängt von den Entwicklungen am BSP VIF ab.

HVV Spieler in Bundeskader

2008/2009 werden 6 Nachwuchsspieler und Spielerinnen des HVV in den C, D/C und Sondertrainingskademern der DVJ geführt:

C	Alexander Schneider	SG Rodheim	VIF
D/C	Manuel Lohr	Orplid Frankfurt	VIF
D/C	Christian Carter	SSG Langen	VIF
D/C 09	Dominik Sperling	SSC Vellmar	
D/C 09	Mirko Schneider	TV Waldgirmes	
D/C 09	Leonie Schwertmann	TSV Frankenberg	

Vorschau

Die Kader der Jahrgänge 92/93 Mädchen und 91/92 Jungs spielen im Juni 09 ihren letzten 4. Bundespokal in Germersheim und fallen damit aus der HVV Förderung.

Die Kaderjahrgänge 94/95 Mädchen und 93/94 Jungen durchlaufen dieses Jahr das zweite intensive Förderjahr. Sie nehmen wieder an einer Erwachsenenleistungsklasse teil und spielen im Oktober ihren 2. Bundespokal Süd in Mönshausen (BaWü).

Der Jahrgang 96 Mädchen und 95 Jungs sind im Mai gesichtet worden und haben bereits an einem Turnier in Nienburg „Kleine Nienburgerin“ teilgenommen.

2009 findet im Rahmen einer deutsch-französischen Kooperationsvereinbarung der Stadt Frankfurt mit Lyon ein Austausch der HVV Auswahlmannschaften mit einem Lyoner Volleyballinternat statt. Der Austausch beginnt im Juli 09 mit einem einwöchigen Besuch der französischen Teams. Der Gegenbesuch findet 2010 in Lyon statt.

Struktur- und Situationsbericht Beachvolleyball D-Kader 2008

Die Beachvolleyball Förderung im HVV sieht vor, dass die Hallenvolleyball-Grundausbildung eine wichtige Voraussetzung für einen optimalen Einstieg in den Bereich Beachvolleyball ist.

Bis zum Ende des Jugendalters sollten die Kaderspieler und Kaderspielerinnen des HVV auch dann im Beachvolleyball gefördert werden, wenn die betroffenen SpielerInnen eine gute Leistungsprognose erzielen, um mindestens auf deutscher Ebene konkurrenzfähig zu sein.

Leider gibt es nur wenige hessische Vereine, die im Leistungsbereich Beachvolleyball als Bestandteil des eigenen Sportangebots fördern. Viele Vereine verfügen über eigene Beach Felder, aber es wird kein strukturiertes Trainingsangebot, ähnlich wie in der Halle, für die jugendlichen Mitglieder gemacht.

Die meisten Trainer, die in den hessischen Vereinen im Jugendbereich aktiv sind, sind in den wärmeren Monaten nicht bereit, ihr Trainingsangebot auf Beachvolleyball zu erweitern. Deswegen werden die begeisterten Beach Spieler und Spielerinnen aufgefordert ihre Trainingsmöglichkeiten und Turnierteilnahmen selbst zu organisieren.

Aufgabenfeld des hauptamtlichen Landestrainers im Bereich Beachvolleyball

Die Arbeit mit dem Beachvolleyballnachwuchs beschränkt sich auf folgende Bereiche:

- Sichtung und Beobachtung von leistungsorientierten Beachvolleyballspielern und –spielerinnen.
- Der Landestrainer ist der verantwortliche Trainer des Beachvolleyballcamps des HVV in Riccione und in Hessen.
- Der ha Landestrainer betreut die HVV Auswahl beim Beachvolleyball Bundespokal.
- Trainingsmaßnahmen mit dem ambitionierten Beachvolleyball Nachwuchs finden punktuell in Vorbereitung auf wichtige Turniere statt. Wöchentliche Beach Stützpunkt-Trainingsmaßnahmen von Mai - August in Kriftel und Taunusstein sowie einmal monatlich in Frankenberg.
- Sofern keine Überschneidungen mit Hallenmaßnahmen bestehen und es perspektivisch sinnvoll ist, betreut der Landestrainer Beachvolleyballteams und Einzelspieler/innen bei Deutschen Meisterschaften und den „Try Outs“ der Nationalmannschaften.

Ergebnisse DM und Bundespokal Beach

Bundespokal Beach (Jahrgang 1992)

Stephan Ottmann / Peter Wolf	(beide TV Salmünster)	2. Platz
Ann-Christin Fischer / Vanessa Stricker	(TV Biedenkopf / VC Wiesbaden)	9. Platz
Carina Emsermann / Melanie Preußner	(beide TSV Bleidenstadt)	14. Platz

DM Beach U19 Kiel

Paul Becker / <i>Holger Wesselmann</i>	(TSV Frankenberg / <i>FT Adler Kiel</i>)	1. Platz
Louisa Ebrecht / Katrin Wendling	(TSV Bleidenstadt / TV Biedenkopf)	9. Platz
Carina Emsermann / A-Christin Fischer	(TSV Bleidenstadt / TV Biedenkopf)	18. Platz
Carolin Frey / Elena Schwietz	(TuS Löhnberg / TSV Frankenberg)	19. Platz

DM Beach U18 Bostalsee

Stephan Ottmann / Peter Wolf	(beide TV Salmünster)	6. Platz
Max Kelb / Thomas Schäfer	(beide SSG Langen)	19. Platz
Vanessa Stricker / Barbara Wezorke	(TSV Bleidenstadt / TG Bad Soden)	12. Platz
Carina Emsermann / Melanie Preußner	(beide TSV Bleidenstadt)	15. Platz

DM Beach U17 Aschen-Strang

Stephan Ottmann / Peter Wolf	(beide TV Salmünster)	3. Platz
Max Kelb / Thomas Schäfer	(beide SSG Langen)	10. Platz
Carina Emsermann / Melanie Preußner	(beide TSV Bleidenstadt)	9. Platz
Ann-Christin Fischer / Katharina Flammer	(Beide TV Biedenkopf)	11. Platz

DM U20

Paul Becker / Jannis Ulke	(TSV Frankenberg / Berliner TSC)	5. Platz
Alexander Binzer / Shayan Ashrafzadeh	(TSV Frankenberg / SSC Vellmar)	15. Platz
Karsten Hahn / Lorenz Immler	VC Ober-Roden / SSC Vellmar)	18. Platz

Ergebnisse internationaler Turniere mit hessischer Beteiligung

EM U18 2. Platz	Victoria Bieneck Laura Weißenmeier	VCO Berlin/ TV Wetter VCO Berlin
WM U19 25. Platz	Paul Becker Jannis Ulke	TSV Frankenberg Berliner TSC
EM U20 13. Platz	Victoria Bieneck Marika Steinhilff	VCO Berlin/ TV Wetter VCO Berlin
WM U21 5. Platz	Karla Borger Britta Büthe	Allianz Stuttgart/ VC Wiesbaden TSV Speyer
DM Timmendorf 5. Platz	Karla Borger Britta Büthe	Allianz Stuttgart/ VC Wiesbaden TSV Speyer

HVV Spieler in Beach Bundeskader

2008/2009 werden 5 Nachwuchsspieler und Spielerinnen des HVV in den Bundeskaderlisten der DVJ geführt:

1.	Paul Becker	1990	Beach U20	TSV Frankenberg
2.	Victoria Bieneck	1991	Beach U20	VCO Berlin / TV Wetter
3.	Peter Wolf	1992	Beach U19	TV Salmünster
4.	Vanessa Stricker	1992	Beach U19	VC Wiesbaden
5.	Karla Borger	1988	Beach A	Allianz Stuttgart/ VC Wiesbaden

Zukunftsaufgabe

Es ist sicherlich an der Zeit, ein neues Projekt zu entwickeln, um mehr Jugendliche für die Teilnahme am Beach Volleyball in Hessen zu gewinnen. Beachvolleyball hat nach wie vor ein großes Potential zur Nachwuchsgewinnung im Volleyball aber es ist kein Eigenläufer und genauso wie der Hallenvolleyball von einer organisierten Struktur und attraktiven Angeboten abhängig.

Die Schlüsselpunkte des neuen Projekts sind die Vereine. Jugend- und Beachkommission müssen zusammen mit den hessischen Vereinen ein organisiertes und attraktives Wettkampfsystem ihren jugendlichen Mitgliedern anbieten.

Erste Aufgabe ist die Erstellung einer Liste der Vereine, die 2 oder 3 Beach Felder zur Verfügung haben. Dann sollte in jedem Bezirk eine Jugendrunde stattfinden, wo die Vereine mit ihren Spielern und Spielerinnen teilnehmen können. Das System ähnelt ein wenig dem Jugend-trainiert-für-Olympia-Spielmodus, wobei auch andere Spielformate angewendet werden können (z.B. 3 x 3). Auch Spieler und Spielerinnen von fremden Vereinen sollen problemlos und unbürokratisch an Beach Volleyball Aktivitäten anderer Verein teilnehmen können. In jedem Bezirk sollten mindestens 3 (besser 4) Spieltage stattfinden. Die Alterbegrenzung liegt bei maximal 16 Jahren bei den Jungen und bei 15 Jahren bei den Mädchen.

Die Ergebnisse werden auf Vereinsebene bewertet. Die Ausrichtung und die Durchführung von Beach Volleyball Jugendspieltagen sowie die Teilnahme an den Jugendspieltagen sollten im Jugendförderkonzept berücksichtigt werden, um den ausrichtenden und teilnehmenden Vereinen eine Anerkennung für die Beach Volleyball Förderung zu gewährleisten.

Entwicklung der Lehrertrainerstandorte

Aus der Kooperation des HKM und des HVV sind inzwischen 8 Lehrertrainerstellen an 7 hessischen Schulen in Zusammenarbeit mit den stärksten hessischen Nachwuchsvereinen entstanden.

Im Dezember 2007 wurde die Lehrertrainerstelle am Schulsportzentrum Immanuel Kant-Schule durch den Diplom Sportlehrer und A-Lizenztrainer Adnand Zinela wieder besetzt. Ebenso wechselte Diplomsportlehrerin Gundi Gros am Schulsportzentrum Elly Heuss Schule in Wiesbaden in eine Volleyballlehrertrainerstelle.

2008 konnten zwei weitere Lehrertrainerstellen im Rahmen des Landesprogramms „Talent-suche – Talentförderung“ eingerichtet und mit Herrn Benjamin Corts in Wiesbaden und Herrn Kevan Naylor in Kriftel besetzt werden.

Die Lehrertrainer sind mit unterschiedlichen Stundenanteilen für die Volleyballnachwuchsförderung ausgestattet. Beträgt der Stundenanteil 0,5 Stunden einer ganzen Stelle so sieht der Kooperationsvertrag einen verbandlichen Projektbeitrag von 5 Stunden vor. Entspricht der Stundenanteil 0,6 oder dem Umfang einer vollen Stelle wird für die Lehrertrainerstelle vom HKM ein Kostenbeitrag erhoben. Diesen Kostenbeitrag tragen die Vereine, die unmittelbarer Kooperationspartner der Schule sind. Diese Vereine übernehmen die Kinder und Jugendliche in ihr Vereinstraining und betreuen sie bei den Wettkämpfen. Ohne dieses finanzielle und auf die Jugend ausgerichtete personelle Engagement der Partnervereine wäre dieses Programm für den HVV nicht leistbar.

Tab. 4) Übersicht der Lehrertrainerstandorte und ihrer Träger

Region	Lehrertrainer	Partnerverein	Schule	Aktive Mitarbeit durch die Landestrainer
Kassel	Gerhard Löber	SSC Vellmar	Ahnatalschule (Vellmar)	Gerhard Löber
Lk MR/Biedenkopf	Renate Kern	TV Biedenkopf	Lahntalschule Biedenkopf	Volkmar Hauf
Wetzlar/Giessen	Olga Krivosheeva	TV Wetzlar TV Waldgirmes	Freiherr v. Stein Schule	Ennio Giordani
Hofheim/Kriftel	Kevan Naylor	TuS Kriftel	Main Taunus Schule	Ennio Giordani
Rheingau Ts Kr.	Anette Bartmann	TSV Bleidenstadt	Gym. Taunusstein	Ennio Giordani
Wiesbaden	Benjamin Corts Gundi Gros	VC Wiesbaden Eintr. Wiesbaden	Elly Heuss Schule	Ennio Giordani
Rüsselsheim	Adnand Zinela	TG Rüsselsheim	Immanuel Kant Schule	Raimund Jeuck

Die Lehrertrainerstandorte entwickeln sich zunehmend zu regionalen Zentren für den Nachwuchsvolleyball. Vor der Einrichtung der Lehrertrainerstellen war an den meisten Orten bereits ein Verein mit engagierter und erfolgreicher Jugendarbeit vorhanden. Mit den Kooperationsschulen und Lehrertrainern kann nun allerdings kontinuierlicher und systematischer gesichtet, Sportklassen oder sportbetonte Klassen mit Volleyballschwerpunkten eingeführt und zeitlich begrenzte Kleinfeldturniere von regionaler und überregionaler Bedeutung außerhalb des Wettkampfangebotes des Verbandes angeboten werden. Die Einbindung der Lehrertrainerstandorte in die Nachwuchsförderung des Verbandes ist durch die Beteiligung der Landestrainer und E-Kadertrainer gewährleistet.

Der besondere Schwerpunkt der Arbeit an den Lehrertrainerstandorten ist zurzeit die Verbesserung der Sichtung um sicherzustellen, dass in diesem an leistungssportlichen Kriterien orientierten System eine maximale Zahl von jungen Talenten ihr Potential entwickeln können. Zu diesem Thema trafen sich die Lehrertrainer im März 2008 zu einem Gedanken- und Wissensaustausch, der gegenwärtig an allen Standorten zu vermehrten Bemühungen und veränderten Sichtungsmodellen führt.

Zusammenarbeit

„Der Anfang ist überall gemacht“ ist eine treffende Zusammenfassung für die Situation des Nachwuchsleistungssportes im HVV. Nun gilt es, alle Bereiche von der Arbeit an den Lehrertrainerstandorten über die E-Kader bis zur Arbeit mit den D-Kadern ständig auf ihre Wirkungen hin zu überprüfen und ständig zu optimieren. Die Herausforderungen sind weiterhin Talentsichtung, die Umsetzung eines hohen Trainingsumfanges und die Steigerung der Trainingsqualität unter den Bedingungen von zunehmenden Ansprüchen der Schule durch G8 und einer in zumindest in den Bezirken Nord, Mitte und Süd ausgedünnten Nachwuchsarbeit betreibenden Vereinslandschaft zu entwickeln.

Bemerkenswert ist, dass bisher alle Maßnahmen unter den gleichen Etatvoraussetzungen der letzten 10 Jahre durchgeführt wurden. Dies funktionierte nur durch den außerordentlichen Einsatz aller im Leistungsbereich des HVV eingesetzten Trainer, für dieses Engagement ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanke. Genauso wenig hätten wir die Kosten niedrig halten können, wenn wir nicht immer wieder auf die Vereine zurückgreifen könnten, die uns Trainingshallen und Unterkünfte zur Verfügung stellen. Besonders bedanken möchte ich mich hierfür bei den Vereinen TV Bad Soden Salmünster, TV Biedenkopf, TSV Bleidenstadt, SSC Vellmar und die SG Johannisberg. Ebenso bedanke ich mich bei allen Vereinen der LL-N Männer und der OL-Frauen für die kooperative, unbürokratische Zusammenarbeit in der vergangenen Saison. Ihr respektvoller und spielerisch überzeugender Umgang mit den jungen Auswahlmannschaften ist ein wichtiger Beitrag zur Leistungsentwicklung und -motivation der Jugendlichen. Wir hoffen auch in den nächsten Jahren auf diese Unterstützung.

Abschließend möchte sich die Leistungskommission auch beim Vorstand des HVV bedanken, dessen Unterstützung und Rückhalt immer wieder Ansporn ist, die wachsenden Aufgaben schnellstmöglich anzugehen.

Mit freundlichen Grüßen

HESSISCHER VOLLEYBALLVERBAND e.V.


Volkmar Hauf

Vorsitzender Leistungskommission und

Präsidiumsmitglied